Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 11. October 1865. № 116. Понедѣльникъ, 11. Октября 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrâte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 8. Sept. 1865.

Seit der letzten Sitzung waren an Drucksachen eingegangen:

I. Журналъ минист. народн. просвѣщ. 1865. Августъ. — Указатель къ повременнымъ изданіямъ министерства народнаго просвѣщ. съ 1863—1864 г. Часть II. Спб. 1865. — Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Pètersb. VIII. 3—6. Bulletin de la société imp. des naturalistes de Moscou. 1865. № 1.—33. присужденіе учрежденныхъ Демидовымъ наградъ. 1864. Ст. Петерб. 1865. — Труды императорскаго вольнаго экономическаго общества. II. 5. 6. III. 1—4. Nebst Saatproben. — 9. Sitzung der Narvaschen Alterth. Gesellschaft. — Suomi. II. 3. Helsingissä 1865. — Grube: Kertomuksia Ahmiskunnan Historiasta. I. II. Hels. 1864—1865. — Ruotsia Waltakunnan Laki 1734. Hels. 1865. — Palmblad: Geografian. Hels. 1865. — Pütz: Ulcisen historian oppikirja. I. Hels. 1865. — Correspondenzblatt des Naturf. Vereins zu Riga. XV: 4. 5. — Archiv für die Geschichte Liv-, Est- und Kurlands. III. IV. Reval 1863—1864. — Reimandt: Ueber die Verbindungsweise der in den organischen Körpern enthaltenen Mineralbestandtheile. Reval 1864. — Hörschelmann, Dr., Ed. Beiträge zur Lehre von Strabismus convergens. Reval 1865. — Correspondenzblatt des Gesammtvereins 2c. 1865. 5. 6. — Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. 1865. 4. — Sitzungsberichte der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München. 1865. I Heft I. II. — Zeitschrift des Vereins für Gesch. und Alterthum Schlesiens. IV. 1. 2. Breslau 1864—1865. Nebst Register. — Codex diplomaticus Silesiae. VI. Breslau 1865. — Acta Publica. Breslau 1865. — Mittheilungen des histor. Vereins für Steiermark. 13. Gratz 1864. — Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. 1. Jahrgang. Gratz 1864. — Neue Mittheilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen. X. 2. Halle 1864. — Baltische Studien. 20. 2. Stettin 1865. — Ueber einige Gedichte der Sibylla Schwarz. Stettin 1865. — Pyl: Heinrich Rabenow oder die Stiftung der Hochschule zu Greifswald. Greifsw. 1864. — Pyl: Das Rabenowbild der Nikolaikirche zu Greifswald. Greifsw. 1863. — Pyl: Margareta von Rawana. Greifswald 1865. — Zober: Die Vereinigung des ehemal. schwedischen Pommerns und Rügens mit dem preußischen Staate. Stralsund 1865. — Rosen: Der Fensterschmuck der Wallfahrtskirche zu Reatz. Stralf. 1865. Von den Arbeiten der Kunstgewerke des Mittelalters zu Hamburg. Hamb. 1865. Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Gesch. und Alterthumskunde. II. 2. Lübeck 1865. — Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft. VIII. 1. Wien 1864. — Archiv für Schweizerische Geschichte. XIV. Zürich 1864. — Schweizerisches Urkundenregister. I. 1. 2. Bern 1863—1865. — Muizkowski: Statuta nec non Liber Promotionum philosophorum ordinis in universitate Jagellonica ab anno 1402 ad annum 1849. Cracoviae 1849. — Handelingen van de Maatschappy der Nederlandsche Letterkunde. Leiden 1864. — Levensberigten der Afgestorvene Medeleden. Leiden 1864. — Die Fortsetzungen der liv-, est- und kurländischen Gouv.-Zeitung, des Volksblattes für Stadt und Land, der Revalschen Zeitung, des Eesti Postimees und des Tallorahwa kulutaja.

II. Von der 2. Abtheilung der höchsteigenen Canzellei Sr. kaiserlichen Majestät: Fortsetzung zum Strafgesetzbuche. St. Petersburg 1865. — Von der estländischen Ritterschaft: Nachrichten über Leben und Schriften des Herrn Geheimraths Dr. Karl Ernst v. Baer. St. Petersburg. 1865. — Von Herrn Friedr. Bienemann: die von ihm herausgegebenen Briefe und Urkunden zur Geschichte Livlands in den Jahren 1558—1562. Band 1. Riga 1865. — Von Herrn Dr. W. Schultz: Une année mèmorable de la vie d'Auguste de Kotzebue. Tome I. et II. Berlin 1802. — Von Herrn Ferrieri: Carblom, Zur gegenwärtigen Weltstellung der Kirche und zur Aufgabe der Theologie. Dorpat, 1865; Christiani, Predigt im Trauergottesdienste. Dorpat 1865. Dipner, Joann. Joseph. Scheer. Dissertatio. Wirceburgi 1863; Sonn- und Festtags-Kalender 1862. Zum Gebrauch der Dörptschen röm.-kath. Gemeinde. Dorpat 1862. — Von Hrn. Wilde. Die Himmelfahrt Christi. Reval 1865.

Von Hrn. Laalmann: Ellerberg, Ma-rahwa Wanna Juttomees. Teine jaggo. Tartus 1865; Kreutzwald, Wiru kauliku laulud. Tartus 1865; Hasselblatt, Kirsto pannemisse ramat. Teine trük. Tartus 1865. — Von Herrn M. Jürgens in Pernau: Sohberg, Eesimenne Eesti laulotoja. Tall. 1865; Onnisteggia kutsuminne armolauale. Kurresares 1865; Jesus surma ärrawöitja. Kurres. 1865; Noor neitsit kurwa nöoga. Kurres. 1865; Laulo pois. Kurres. 1865; Ueks maenitsusse sanna. Kurs. 1864; Orlow, Jesus Kristus kolgata mäel. Kurres. 1865 Orlow, Jutlus. Kurres. 1864; Seädmissed tallorahwa

rotima luggu kinnitamiseks Saremaal. Kurres. 1865; Von Hrn. Jannsen: Meie Issanda Jesusse Kristusse Wastne Testament. Riga 1727.

Der Conservator referirte über die für das Museum eingegangenen Gegenstände: Münzen. Durch Austausch von Dubletten waren mehre Stücke aus dem Wodjaschen Funde, erlangt (vergl. Sitz. v. 3. März 1865); aus einem Funde in der Pernauschen Gegend, der in 2 Töpfen über tausend Münzen, 1¾ Pfd. an Gewicht enthalten haben soll, 2 russ. Silberkopeken von Wassili Schuiski und Iwan Wassiljewitsch IV, sowie 5 Rigische Solidi aus den Jahren 1636—1639 (von Hrn. Jürgens in Pernau); einige schwedische und russische Kupfermünzen, ein kleiner Rechenpfennig und ein 2 Ggr.-Stück mit einem Durchbrochen gearbeiteten Rand umgeben, um als Schmuck getragen zu werden (von Demselben); 91 Stück russische Silberkopeken, meist von Peter I. im Jahre 1862 hart am Ufer der Narowa beim Dorf Permisküll in der Erde ohne weitere Umhüllung gefunden, in größerer Menge, so daß sie etwa ½ Stoof füllten (von Hrn. Lector Clemenz); Staniolabdrücke: von der Preismedaille der Nicolajewschen Ingenieur-Akademie; von der Medaille auf die erste russische Eisenbahn; auf Carolus Bonde, Präs. des Hofgerichts in Dorpat, geb. 1648, gest. 1699; auf die Aerzte Kupffer und Schmidt [illegible] Goldingen, die sich während der Cholerazeit 1831 verd[illegible] machten und auf die Befreiung der Bauern in [illegible] Est- und Kurland von der Leibeigenschaft in den Jahren 1816, 1817 und 1818 (von Hrn. Prof. Adelmann); desgleichen auf das 50-jährige Jubiläum des Dr. Joh. v. Rubl 1837, auf das 50-jährige Jubiläum des Prof. Dr. Joh. v. Busch und auf die Erstürmung der Stadt Narva 1704 (von dem Conservator); 1 Dörptsche Stadtmarke von Leder à 1 Rbl. B. A. vom Jahre 1818, so wie einige russische Kupfermünzen (von Hrn. Tischlerm. Lohse); 1 Japan. Itzebu, 2 chinesische Kasch, half dime der Nordamerik. Freistaaten 1858, 1 Cent des Rajah J. Brooke von Sarawak 1863, eine Marke der russ. amerik. Compagnie von Pergament aus Fischhaut à 25 Kop. S. (von dem Secretair); einige ältere russ. Kupfermünzen u. dgl. waren zur Complettirung angekauft.

Alterthümer: Ein Bronze-Fingerring, vorzüglich erhalten, gefunden auf dem Hofe von Schloß Odenpäh, (von Hrn. Martinson); ein Steinmeißel aus grünlich grauem, kieselhaltigen Thonschiefer, sauber gearbeitet, auf dem Hoffelde des Gutes Schleck-Abaushof in Kurland (Hauptmannschaft Windau) ausgepflügt. Die größte Breite, dieses nach Material, Form und Bearbeitung in den Ostseeprovinzen ungewöhnlichen Fundes, beträgt in der bogenförmigen, scharfen und unverletzten Schneide 38 Mm. Die größte Dicke am gegenüberliegenden beschädigten Ende 19 Mm., die größte Länge 83 Mm. (von Hrn. Prof. Grewingk); sechs kleine Holzpflöcke, in der Art von Pfeilspitzen, das größte kaum 1" lang, von einem alten Bauernhause des Gesindes Assi, zum Gute Tammen im Kannapähschen Kirchspiele gehörig, aus der Außenwand in mittlerer Höhe herausgeschnitten, nach der Sage der Bauern zur Schwedenzeit aus hölzernen Geschützen von den Russen geschossen (von Hrn. G. Werner).

Urkunden: Ein Schreiben des Hans Wrangel auf Tatters (Estland) an seinen Schwager Hans Heinrich von Tiesenhausen, d. d. Tatters d. 3. April an. 1646, worin letzterer „von Amtswegen" auf den 22. April zur Verhandlung einer Grenzstreitigkeit auf den Hof Uchten beschieden wird (von Hrn. Scheffler).

Zeichnungen: Das Bildniß des Dr. Joh. v. Busch ähnlich wie die obenangeführte Medaille, Kupfst. (von dem Hrn. Dr. Busch in Dorpat); eine japanische Malerei auf Papier c. 14" hoch, 9½ breit Japanesinnen darstellend, (von dem Secretair).

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: von dem Verein für Lübeckische Geschichte; von der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz; von dem historischen Ver. Steiermarks; von der Gesellschaft für niederländische Literatur zu Leyden; von dem thüringisch-sächsischen Geschichts- und Alterthumsverein in Halle; von dem Verein für Hamburgische Geschichte; von der Bibliothek in Stockholm; von der estl. lit. Gesellschaft in Reval; von der Kaiserl. mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg, von der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, von dem Lyceum des Fürsten Besborodko; von der Narvaschen Alterthumsgesellschaft; von der Krakauer gelehrten Gesellschaft; von der archäologischen Gesellschaft in Moskau (wegen Schriftenaustausch); von der neu-vorpommernschen Abth. der Ges. f. Pom. Gesch. und Alterthumskunde in Greifswalde (desgl.); von der Estländischen Ritterschaft; von dem Secretair der Kais. Naturf. Ges. in Moskau Hrn. v. Renard und von dem Hrn. Prof. Grewingk.

Herr Prof. Grewingk theilte der Gesellschaft mit, daß von dem Verein für die Kunde Oesels zu Arensburg, im Juli d. J. Ausgrabungen angeordnet wurden, die unter Leitung des Herrn Hofraths Laemerich zur genaueren Kenntniß des Baues der sogenannten Bauerberge führten und Gelegenheit gaben, von den Bauern Bronze-Alterthümer verschiedener Art, sowie ein Steinbeil zu acquiriren. Letzteres ist äußerst sauber und wahrscheinlich aus Diorit gearbeitet, hat genau die Form der Figur 8 in der Beschreibung des Steinalters der Ostseeprovinzen (Schriften Nr. IV) und mißt 150 Mm. Länge, 65 Mm. Dicke und 42 Mm. Höhe."

Der Conservator legte einen Theil der im Mai 1864 zu Peddeln, Kirchsp. Ermes, beim Graben im Garten gefundenen Silbermünzen vor nebst einem kleinen ledernen Beutel, in welchem einige Scheidemünze sich befunden hatte; an dem letzteren fand sich noch eine Art scheibenförmiger Perle aus grünem Glase und ein silberner Fingerring mit Fassungen zu 3 Steinen, von denen noch 2 blaue vorhanden waren. Die 21 durch die Gefälligkeit des Besitzers, Hrn. v. Voigt zur Ansicht gelangten Münzen sind sämmtlich aus dem XVII. Jahrhundert und zwar schwedische 4 und 2 Mark-Stücke, verschiedene deutsche, spanische, französische und holländische Thaler u. s. w. Im Ganzen waren über 200 Münzen in einem größern aber vollständig vermoderten Beutel gefunden worden, welche 7 Pfd. 36 Sol. Gewicht hatten.

Ferner berichtete der Conservator über die am 3. August c. ausgeführte Versetzung des Leichensteins des Bischofs Heinrich de Velde in das Vorhaus der Universitätsbibliothek. Endlich wurden Nachbildungen von Gegenständen aus dem Steinalter der Ostseeprovinzen und zwar von den unter Nr. 2, 5, 6, 8, 11, 98, 99, 100, 102, 109, 112 und 115 von Prof. Grewingk in den Schriften Nr. IV. beschriebenen vorgelegt, welche zum Austausch für

das Museum der Moskauschen Naturf. Ges. bestimmt sind. — Der Secretair berichtete über den Inhalt des Anhanges zum Tarto-Kalender pro 1866, welcher sich bereits unter der Presse befindet; da der Kalender nur im Dörptestnischen Dialect erscheinen wird, so beschloß die Gesellschaft einen in den Kalender aufgenommenen, sehr beachtenswerthen Artikel über Pferdezucht, den sie der Anregung des Herrn Präsidenten der gem. und ökon. Societät verdankt, im revalestnischen Dialect besonders erscheinen zu lassen.

Auf Antrag des Präsidenten wurde zum correspondirenden Mitgliede ernannt: Hr. Cand. hist. Friedr. Bienemann. Hr. A. Koch zeigte seinen Austritt an.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 11. October 1865.

Bekanntmachungen.

Die im Jahre 1862 zunächst nur für männliche Kranke gegründete

Privat-Irrenanstalt Rothenberg bei Riga

ist nunmehr, nachdem ein Neubau die Aufnahme auch von weiblichen Kranken ermöglicht hat, der Art erweitert worden, daß sie eine Frauen-Abtheilung für 40 und eine Männer-Station für 30 Kranke, im Ganzen demnach 70 Krankenplätze umfaßt.

Zugleich gestattete die Vergrößerung der Räumlichkeiten die Einrichtung von drei getrennten Verpflegungsklassen. Dadurch ist die Anstalt auch weniger bemittelten Kranken zugänglich geworden, während völlig mittellosen Leidenden der Rigaschen Gemeinde durch die Fürsorge der Communal-Obrigkeit eine Zufluchtsstätte in ihr eröffnet wurde. Es ist nämlich die gedachte Erweiterung des Asyles Rothenberg vorzugsweise realisirt worden vermöge eines von den Ständen der Stadt Riga aus dem Armen-Fonds unter dem humanen Zwecke entsprechenden Bedingungen bewilligten Darlehens, mit welchem die Fundation von sechs durch ein löbliches Armen-Directorium zu vergebenden Freiplätzen zusammenhängt.

Die Aufgabe der Anstalt ist die ärztliche Behandlung heilbarer und die Verpflegung unheilbarer Geisteskranker, und sind nur die mit Epilepsie combinirten Krankheitsformen ausgeschlossen.

Die Aufnahme geschieht unter nachfolgenden Bedingungen:

I. Es ist eine möglichst genaue Krankheitsgeschichte von dem bisherigen Arzte des Kranken mit den für die Beurtheilung des Leidens wichtigen Angaben über Entstehung und Verlauf desselben einzuliefern. Auch ist es sehr wünschenswerth, daß die Person, welche den Kranken der Anstalt zuführt, vollständig mit den bisherigen Familien- und Lebensverhältnissen desselben bekannt sei.

II. Der Kranke muß mit einer Legitimation von der entsprechenden Ortsbehörde versehen sein.

III. Es bestehen in der Anstalt drei Verpflegungsklassen resp. zu 65, zu 40 und zu 25 Rbl. S. monatlich. Für diese Pension wird Alles gewährt, was der Kranke zu seiner Pflege und Behandlung bedarf: Logis, Bett, Beköstigung, Wartung, Bedienung, Bewaschung, ärztliche Hilfeleistung, Bäder, Medicamente u. s. w. Der Unterschied der drei Klassen betrifft das Logis, die Kost und die Bedienung der Kranken.

IV. Die Pensions-Zahlungen werden — von dem Tage der Aufnahme an gerechnet — vierteljährlich pränumerando geleistet. Rückzahlungen finden, im Falle des Austritts, nur für den vollen Monat statt.

V. Die Kranken haben nur die ausreichende Kleidung und Leibwäsche mitzubringen, nebst drei Bettbezügen und sechs Handtüchern. Die Wäsche muß gezeichnet sein, und ist ein doppeltes Verzeichniß derselben, sowie aller mitgebrachten Gegenstände bei der Aufnahme zu übergeben.

Nähere Auskunft ertheilen die an der Anstalt fungirenden und in derselben wohnhaften unterzeichneten Aerzte. Briefe beliebe man abzugeben in der Cigarren-Handlung des Herrn C. F. Hartmann, Scheunenstraße Nr. 13.

Heilanstalt Rothenberg (St. Petersburger Vorstadt, neben dem Kriegs-Hospital),
den 27. September 1865. 1

Dr. G. Brutzer. Dr. G. Poelchau.

In der am 1. October d. J. in Gegenwart eines öffentlichen Notars stattgefundenen **Ausloosung** der Obligationen des **Gas- und Wasserwerks** sind folgende Nummern gezogen worden.

NNr. 24, 114, 269 à 1500 Rbl. S.
NNr. 117, 118, 170 u. 284 à 500 Rb.

Riga, den 2. October 1865.

Die Verwaltung des Gas- u. Wasserwerks.

Ein erfahrener, mit Maschinenbetrieb vertrauter Brantweinsbrenner, findet auf dem Gute Audern bei Pernau eine Anstellung.

Angekom. ne Fremde.
Den 11. October 1865.

Stadt London. Hr. Kaufmann Rosenwald von Berlin; Hr. Landwirth Kupfer, Hr. Kaufmann Heßler von Orenburg; Hr. Dr. med. Steinard aus Livland; Hr. v. Leugfeldt von Mitau; Hr. Particulier Bonniot aus dem Auslande.

St. Petersburger Hotel. Hr. Adelsmarschall Baron Sälström, Hr. Coll.-Assessor Rümin von Schaulen; Fräul. Siegrist aus Livland; Hr. v. Mistursky aus Kurland; Hr. v. Lövis von Fistelen; Hr. Lieut. Jürgensen nebst Gemahlin von Dünaburg; Frau v. Dittmar, Fräul. Graubener und Vannor von Berlin; Hr. v. Vegesack nebst Gemahlin von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Obrist Baron Krüdener, Hr. Leonow nebst Gemahlin von Mitau; Frau Staatsräthin v. Lielienfeldt aus Livland.

Hotel Bellevue. Hr. Coll.-Assessor Magen, Frau v. Petrackow, Hr. Kaufmann Klück von St. Petersburg.

Wolters Hotel. Hr. v. Goritsch von St. Petersburg.

Hotel de Berlin. Hr. Kaufmannssohn Sorokin von St. Petersburg.

Hotel garni. Hr. Dr. Dobbert von Dorpat; HH. Kaufl. Schulmann und Heinrichsen von Pernau; Hr. Chemiker Spielmann, Hr. Capitain Martini von Dünaburg; HH. Arrendatore Schiller und Wissendorff aus Livland; Hr. Kaufmann Jacobi von Mitau; Hr. Kaufmann Bonorowsky von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Revisor Joubert, Fräul. Waschinsky aus Livland; HH. Kaufleute Apping u. Sarring von Wenden.

Goldener Adler. Hr. Particulier Schönberg nebst Sohn, Hr. Kaufmann Pehkschen aus Livland.

Redacteur A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 116. Montag, 11. October — Понедѣльникъ. 11. Октября. 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß **an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis 1865 folgende Testamente** und zwar:

den 4. Juni 1865:

1) die testamentarische Disposition des weil. Rigaschen Kaufmanns Iwan Merkuljew;

2) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Amalie Hirschfeldt geb. Wagenheim;

3) das testamentum reciprocum des hiesigen Kaufmanns Carl Ludwig Faber und dessen jetzt verstorbener Ehefrau Anna Christine Faber, verwittwet gewesenen Holtfreter geb. Pfeiffer;

4) die testamentarische Disposition des weiland Rigaschen Meschtschanins Sidor Stepanow Schemirow;

5) die testamentarische Disposition der weiland Wittwe Margaretha Dumpff geb. Sarring;

den 18. December 1865:

6) die testamentarische Disposition nebst Codicil der Großbritannischen Unterthanin Wittwe Wilhelmine Pigge geb. Westlandt, — publicirt worden sind.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Verlesens derselben bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, den 22. September 1865.

Nr. 7521.

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß **an den offenbaren Rechtstagen vor Johannis 1865 folgende Immobilien aufgetragen** worden sind und zwar:

den 4. Juni 1865:

1) die dem hiesigen Einwohner Johann Dauder am 20. September 1863 zum alleinigen Eigenthum öffentlich aufgetragene, allhier im Patrimonialgebiet der Stadt Riga hinter der Wöhrmannschen Sägemühle an der rothen Düna sub Pol.-Nr. 130 belegene, ehedem Pakkalkrug benannte Besitzlichkeit mit allen darauf befindlichen älteren wie neueren Gebäuden und sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Carl Jacob August Kennert zum vollkommen gleichberechtigten Miteigenthum und Mitbesitz;

2) das dem Kaufmann Jegor Fedor Bytschkow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt nach der älteren Polizei-Eintheilung in deren 3. Quartier sub Pol.-Nr. 30A, nach der jetzigen im 1. Moskauer Vorstadttheil 3. Quartier sub Pol.-Nr. 202 an der Carlsgasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Grigory Petrow Kaschkin;

3) das zum Nachlaß des in der Kindheit verstorbenen Fedor Petrow Nasarow gehörigen, in der Stadt an der Wallgasse zwischen dem Schwimm- und Sünderthor sub Nr. 347 der Polizei und 764 der Brandcasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Vater desselben, Twerschen Kaufmann und erblichen Ehrenbürger Peter Fedorow Nasarow;

4) das von dem hiesigen Kaufmann Xenophont Wassiljew Nowikow neuerbaute, in der Moskauer Vorstadt nach der älteren Polizei-Eintheilung in deren 2. Quartier sub Pol.-Nr. 97, nach der jetzigen im 1. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 57 an der Jesuskirchengasse belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer, Kaufmann Xenophont Wassiljew Nowikow;

5) die zum Nachlaß des Trubtschanskschen Kaufmanns Larion Jacowlew Gamow gehörig gewesene, außerhalb der ehemaligen Carlspforte an der Düna belegene, ehedem mit Nr. 23, jetzt mit Nr. 39 versehene Hanfambare sammt Appertinentien — dem Bränskschen erblichen Ehrenbürger Peter Larionow Gamow,

6) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Roslawlschen Kaufmann erster Gilde und erblichen Ehrenbürger Matwei Ignatjew Muchin;

7) den von der zum Nachlaß des weil. hiesigen Kaufmanns und Aeltesten Johann Constantin Kuchczynsky gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Stadtweide sub Pol.-Nrs. 5, 6 und 315 belegenen Besitzlichkeit revisorisch abgetheilten von der Weide am meisten entlegenen, dagegen von der kleinen Lazareth-, Mühlen- und Weidengasse eingeschlossenen Theil mit den darauf befindlichen sub Pol.-Nr. 5 u. 6 verzeichneten Gebäuden sammt allen Appertinentien — den hiesigen Kaufleuten Wilhelm Feldt, Alexander Ruthenberg und Robert Simon;

8) das zur Specialconcursmasse des Schuhmachermeisters Reinhold Ludwig Damsch gehörige, in der Stadt an der Schmiedegasse im 2. Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 132 und Brandcassen-Nr. 569 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Herrn Regierungsrath Hofrath Emil von Klein;

9) die zum Nachlaß des weil. Rathsherrn Wilhelm Ewald Heyl gehörige, am Dünaufer außerhalb des ehemaligen Carlsthors belegene, früher mit Nr. 19 jetzt mit Nr. 43 versehene Hansambare sammt Appertinentien — dem Starodubschen Kaufmann erster Gilde Fedor Markellow Gussew;

10) das dem hiesigen Meschtschanin Trafim Wassiljew Kassatkin gehörig gewesene, im 2. Vorstadttheil 3. Quartier an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 540 belegene Wohnhaus sammt Herberge, Scheune und allen sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Otto Ballod;

11) das dem Gouvernements-Secretair Robert Treumann gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlen- und kleinen Lazarethstraße sub Nr. 9 der Polizei und 724 der vorstädtischen Brandcasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Uhrmacher Johann Georg Kundt;

12) das dem hiesigen Einwohner Carl Breschke gehörig gewesene, im 1. Vorstadttheil 2. Quartier an der Ecke der Pokrow- und alten Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 453 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Prokofy Wassiljew Rykow;

13) das dem Bäckermeister Wilhelm Victor Remy gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der Schmiede- und kleinen Brunnengasse sub Pol.-Nr. 128 A belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der Bäckermeistersfrau Dorothea Caroline Constantia Möhring geb. Witthof;

14) das zur Specialconcursmasse des Meschtschanins Alexander Kirillow Ossipow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt, an der Schustergasse sub Pol.-Nr. 652 belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Fedor Iwanow Ljubow;

15) das dem hiesigen Einwohner Martin Kemmert gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils jenseits der Düna auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 100 Lit. A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum hiesigen Dienstoklad verzeichneten Jacob Berkholz;

16) das dem Fräulein Mathilde Gertrud Hoffmann gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 60, an der kleinen Sand- und an der Kirchengasse belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Herrn Rathsherrn Carl David Bambam;

17) das von dem verabschiedeten Feldwebel Semen Alexandrow erbaute, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 279, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 201 an der Moskauer Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer verabschiedeten Feldwebel Semen Alexandrow;

18) das dem Lemsalschen Zunftokladisten Johann Wendt gehörig gewesene, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der rothen Düna an einem von Mühlgraben nach Riga führenden Wege sub Pol.-Nr. 118 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem zum Gute Rodenpois verzeichneten Schmied Peter Zimding;

19) das dem hiesigen Kaufmann Robert Johann Richter gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 3. Quartier zwischen der kleinen Badstuben- und Dünagasse sub Pol.-Nr. 113 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem preußischen Unterthan Mechaniker Carl Ludwig Kulisch;

20) das dem Herrn Maximilian Behaghel von Adlerskron gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Dünastraße sub Pol.-Nr. 86 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem preußischen Unterthan Mechaniker Carl Ludwig Kulisch;

21) das zur Specialconcursmasse des Kunstgärtners Stepan Michailow Wischnäkow gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 460 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Photographen Carl Linde;

22) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Aeltesten großer Gilde Adolph Julius Burmeister;

23) das der Frau Capitainin Leontine Catharina von Hartmann gehörig gewesene, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 238 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Protonotair des Livländischen Hofgerichts Titulairrath Mag. juris Friedrich Sticinsky;

24) das dem Herrn Landrichter Alexander von Freymann gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiete jenseits der Düna, an der großen Schlockschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 181 auf freiem Erbgrunde belegene Gütchen Klein-Dammenhof sammt allen Appertinentien — den Geschwistern Oscar, Ulrich, Walter, Adeline, Alexandra, Julie und Ida von Freymann;

25) das demselben gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt im Pinkenhofschen Kirchspiel jenseits der Düna auf der nach Solitude führenden Straße sub Land-Pol.-Nr. 179 belegene Gütchen Annenhof, auch Meinershof genannt, sammt freiem Erbgrunde und allen Appertinentien — den Geschwistern Oscar, Ulrich, Walter, Adeline, Alexandra, Julie und Ida von Freymann;

26) das dem weiland Kaufmann und Steinsetzer Friedrich Adolph Heiblig gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der neuen St. Gertrudkirchenstraße sub Pol.-Nr. 61 belegene Wohnhaus sammt dem dazu gehörigen an derselben Straße sub Pol.-Nr. 130 belegenen, auch die Pol.-Nr. 111 nach der Grundcharte miteinbegreifenden Garten, sowie mit den Orangeriehäusern und sonstigen Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Johann Alexander Seeck;

27) das dem Herrn Collegien-Assessor H. A. Gallmeister gehörig gewesene, im 3. Vorstadttheil der St. Petersburger Vorstadt, an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 218 und Nr. 226 der vorstädtischen Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Herrn Hofrath Theodor von Gavel;

28) das von dem Tischlergesellen Carl Carlsohn

erbaute, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 474a, an der Bärenstraße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem genannten Erbauer Tischlergesellen Carl Carlsohn;

29) das der Meschtschanka Ekaterina Jacowlewa Fedorowa geb. Toporkew gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Katholischen ehemals großen Todtenstraße sub Pol.-Nr. $^{397}/_{185}$ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Riga-Dünaburger-Eisenbahngesellschaft;

30) das der Anna Maria Linde geb. Triebner gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 261 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Böttchermeister Gottlieb Daniel Kroß;

31) der den Gebrüdern Burchard und Ferdinand Bajen gehörig gewesene, bisher als Appertinenz zu der Besitzlichkeit Deetenhof bestandene, jetzt mit Pol.-Nr. 49 versehene und auf Seifenberg belegene Sandkrug nebst dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtgrundes — dem hiesigen Arbeiterokladisten Johann Friedrich Bogdanowitsch;

32) das zum Nachlaß des weiland Müllergesellen Johann Friedrich Wilhelm Peters gehörig gewesene, auf Kengeragge früher sub Pol.-Nr. 31, gegenwärtig sub Pol.-Nr. 59 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hilfsverein der Handwerkergesellen, Künstler und Industriegehilfen in Riga;

33) das von dem Rigaschen Arbeiterokladisten Peter Iwanow Mossejew erbaute, im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der großen Lubahnschen Straße sub Pol.-Nr. $^{300}/_{629}$ belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Peter Iwanow Mossejew;

34) das der verwittweten Catharina Frey geb. Jürgen gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 260 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der verwittweten Marie Jacobsohn geb. Wiegandt;

Den 11. Juni 1865:

35) das von dem hiesigen Meschtschanin Deniß Iwanow Laschkow neuerbaute, im 2. Vorstadttheil 3. Quartier, an der Jaroslawschen, vormals gr. Schustergasse sub Pol.-Nr. 240 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Deniß Iwanow Laschkow;

36) das von dem Dienstokladisten Johann Kremmert neuerbaute, im 3. Vorstadttheil 2. Quartier auf Hagenshof an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 92 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Johann Kremmert;

37) das zum Nachlaß des Carl Martinoff gehörig gewesene, in der Stadt an der kleinen Schloßstraße sub Pol.-Nr. 82 und Nr. 897 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Schlossermeister August Friedrich Ernst Engelsohn;

38) das der verehelichten Marie Ottile Stach geb. Andersohn gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Neugasse sub Pol.-Nr. 398a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem St. Petersburgischen Kaufmann 1. Gilde Anton Schefferling;

39) das der verwittweten Frau Majorin Alexandra Stepanowa Baskowa geb. Lebedew gehörig gewesene, nach der alten Eintheilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 23, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier, an der Mühlengasse sub Pol.-Nr. 132a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, sowie mit dem ebendaselbst an der Ecke der Mühlen- und der Neugasse sub Pol.-Nr. 59 belegenen resp. freiem Erbgrunde und dem Benutzungsrecht des dazu gehörigen Stadtgrundes — dem Kaufmann Theodor Kasack;

40) das zum Nachlaß des Carl Friedrich Mirbach genannt Modersbach gehörig gewesene, nach der alten Eintheilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Neustraße sub Pol.-Nr. 14, nach der neuen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauschen Vorstadttheils an der Neustraße sub Pol.-Nr. 187 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Nicolai Moltschanow;

41) das der verwittweten Frau Titulairräthin Friederike Ehwertzen geb. Schmieden gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der großen Mühlenstraße sub Pol.-Nr. 65 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Frau Titulairräthin Julie von Gerstenmeyer geb. Fliegenring;

42) die zum Nachlaß des weiland Kaufmanns Alexander Gamow gehörig gewesene, außerhalb der ehemaligen Karlspforte an der Düna sub Pol.-Nr. 6 belegene Hanfambare sammt Appertinentien — dem Starodubschen Kaufmann 1. Gilde Fedor Markellow Gussew;

43) die zur Specialconcursmasse des hiesigen Einwohners Andreas Salte gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 203 und 204 belegene Besitzlichkeit sammt allen Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Johann Dubenowsky;

44) die dem Herrn dimittirten Rathsherrn E. H. Meltzer gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im Gostinoi-Dwor sub Nr. 4 belegene Bude sammt Appertinentien — dem Roslawlschen Kaufmann Kusma Ignatjew Muchin;

45) das von dem zum kurländischen Gute Bidbelshof verzeichneten Krisch Jacobsohn erbaute, im 2. Vorstadttheil 1. Quartier an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 387g belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Krisch Jacobsohn;

46) das zum Nachlaß des weiland Schiffszimmermanns Johann Kalning gehörig gewesene, nach der frühern Eintheilung der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 564, nach der gegenwärtigen im 2. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 269 außerhalb der Johannispforte belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Catharina Peters geb. Hütter.

Den 18. Juni 1865:

47) das der Feldwebelsfrau Darja Kusminischna Kabardinow geb. Jelofimow gehörig gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt in den Sandbergen an der kleinen Todtengasse sub Pol.-Nr. 418 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeitsmann Jacob Guhbin;

48) das zum Nachlaß des weiland Michail Iwanow Schelwach gehörig gewesene, von demselben im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der

rothen Düna hinter Alexandershöhe erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Michail Iwanow Schelwach modo dessen Wittwe Catharina Agafonowa Schelwach geb. Istafjew und Kinder Matjana und Marina Geschwistern Schelwach;

49) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Holzwraaker Reinhold Friedrich Pawar;

50) das zum Nachlaß des weiland verabschiedeten Soldaten Iwan Iwanow gehörig, von demselben seither in unangefochtenen Besitz befindlich gewesene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an dem von der Todtengasse nach dem Hospitale führenden, gegenwärtig die kleine Bärengasse benannten Wege belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arztgehilfen Collegienregistrator Iwan Iwanow;

51) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Offiziers-Candidaten Feldscheer Iwan Reichmann;

52) das den Kaufmannstöchtern Anna und Agrafena Schwestern Nikiferow Botscharnikow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt und zwar nach der ältern polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier sub Pol.-Nr. 122, 123 und 124, nach der jetzigen Eintheilung aber im 1. Moskauer Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 120, an der Ecke der kleinen Reeper- und Stegegasse belegene, bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse mit Nr. 845 versehene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien — dem Roslawlschen Kaufmann 1. Gilde und erblichen Ehrenbürger Matwei Ignatjew Muchin;

53) das dem Ligger Peter Linde gehörig gewesene, jenseit der Düna auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 132 und 702 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Zahnarzt Friedrich Woldemar Buelow;

54) das dem Herrn Landrichter Alexander von Freymann gehörig gewesene, jenseit der Düna im Stadtpatrimonialgebiet und im Pinkenhofschen Kirchspiel belegene Gütchen Solitüde, sonst Birkenruhe auch Helmuthshof genannt, sammt allen Ad- und Dependentien, namentlich dazu gehörigen Heuschlägen, Viehweiden, Aeckern, Feldern, Wäldern, Büschen, Gärten und Gebäuden, insonderheit auch mit dem freien Erbgrunde — dem ehemaligen Kaufmann Carl Ferdinand Müller;

55) das dem Meschtschanin Iwan Fedotow gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Mühlengasse sub Pol.-Nr. 58 Lit. B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Meschtschanin Peter Iwanow Fedotow genannt Antipow;

56) das der abgeschiedenen Schuhmachersfrau Adelheid Babette Bilchen geb. Busch und deren Bruder Johann Friedrich Busch gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Hagenshof, an der Blumen- und Bienenstraße sub Pol.-Nr. 90 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Einwohner Georg Johannsohn;

57) das den Geschwistern Fetinja Jacubow und Maria Jacubow verehelichten Treuer gehörig gewesene, in der Vorburg sub Pol.-Nr. 17 oder im 1. Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 7 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Schiffscapitain Carl Gotthilf Kalling;

58) das von dem weiland Mikkel Kallning erbaute, auf Sassenhofschem Grunde im Patrimonialgebiet sub Landpolizei-Nr. 157 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Erben des genannten Erbauers Kallning und zwar namentlich den Geschwistern Anna Louise Juliane verehelichte Zelming geb. Kallning, Maria Catharina und Elisabeth Kallning;

59) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Dienstokladisten Jacob Waidmann;

60) das dem Fräulein Charlotte Emilie Biedermann gehörig gewesene, im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils an der großen Schmiedegasse sub Pol.-Nr. $^{231}/_{51}$ a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Arbeiter Christoph Georg Schmidt;

61) das dem Sachsen-Coburg-Gothaschen Unterthan Johann Heinrich Carl Hellmund gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet auf Pinkenhofschem Grunde am Lagerplatz sub Landpolizei-Nr. 130 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — der Frau Coll.-Secretairin Marie Solowjew geb. Bluhm;

62) das dem Herrn Kammerjunker und Ritter Nicolai Baron Mengden gehörig gewesene, im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 53, an der großen Alexanderstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Ferdinand Christoph Wilhelm Gerlach;

63) das der Nastasja Trifanowa Poboinin geb. Wetoschnikow gehörig gewesene, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 164 an der Johannisgasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Geschwistern Maria Iwanowa verehelichte Dubrowin geb. Kolobow, Elisabeth Iwanowa Kolobow und Glafira Iwanowa Sawitsch geb. Kolobow;

64) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Jefim Andrejew Kamkin;

65) das von der verehelichten Awdotja Anikowa Tschernenko im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 228 an der großen Todtenstraße erbaute, nach der neuen Eintheilung aber im 1. Moskauer Stadttheil 3. Quartier an der Katholischen Straße sub Pol.-Nr. 145 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Awdotja Anikowa Tschernenko;

66) die zur Specialconcursmasse des hiesige Einwohners Andreas Salte gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet in der Nähe des Militairhospitals sub Landpolizei-Nr. 93 Lit. B belegene Besitzlichkeit sammt allen dazu gehörigen Appertinentien — der Kaufmannswittwe Anna Anila Martinoff geb. Lischewsky;

67) das dem hiesigen Bäckermeister Johann Joachim Blosfeld gehörig gewesene, nach der alten Eintheilung im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 16, nach der neuen Eintheilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 185 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Charlotte Schukowsky geb. Hartmann;

68) das zum Nachlaß des weiland Handlungscommis Wilhelm Heinrich Arnold Bemoll gehörig gewesene, in der Stadt im 2. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Sünderstraße sub Pol.-Nr. $^{281}/_{28}$ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Wilhelmine Klatzo geb. Hübler;

69) das von dem hiesigen Kaufmann Iwan Iwanow Worobjew erbaute, im 1. Vorstadttheil 2. Quar-

tier an der Ecke der Hospital- und Offiziersstraße sub Pol.-Nr. 484 auf Stadtweidengrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Kaufmann Iwan Iwanow Worobjew;

70) das dem Herrn Kameralhofs-Assessor Collegienrath Emil von Cube gehörig gewesene, im 1. Vorstadttheil 3. Quartier an der Ecke der kleinen Sand- und Brunnengasse sub Pol.-Nr. 150 und 151 belegene und mit der Brandcasse-Nr. 972 versehene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Leo Wissor;

71) das zum Nachlaß des weiland Sattlermeisters Friedrich August Dracheim gehörig gewesene, in der Stadt im 1. Quartier des 2. Stadttheils an der großen Königsstraße sub Pol.-Nr. 55 auf freiem Erbgrunde belegene und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 863 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Conditor Friedrich Wilhelm Hensel;

72) das von dem Maurergesellen Wilhelm Gottlieb Kutschbach erbaute, im 2. Vorstadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. $^{387}/_{410}$ belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Kutschbach;

73) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Bürgerokladisten und Inhaber einer Getränkehandlung Mathias Petersohn;

74) das von dem Schuhmachergesellen Johann Heinrich Thunsdorff erbaute, im Patrimonialgebiet hinter der Wöhrmannschen Sägemühle an der rothen Düna sub Landpolizei-Nr. 131 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Thunsdorff;

75) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — den hiesigen Einwohnern Johann Dauder und Carl Jacob August Kennert;

76) der zum Nachlaß des weiland hiesigen Einwohners Carl Kilowsky gehörig gewesene halbe Antheil an dem im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Schulen- und Galgen- jetzt Rittergasse sub Pol.-Nr. 185 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien — dem bisherigen Miteigenthümer Georg Feldmann;

77) das von der hiesigen Bürgerschaft der kleinen oder St. Johannis-Gilde neu erbaute, in der Stadt an der Gildestuben- und der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 182 und 183, 304 und 305 belegene Gildenhaus sammt allen Appertinentien — der Bürgerschaft der kleinen oder St. Johannis-Gilde;

78) das von dem zum Gute Planhof verzeichneten Aufpasser Dahwe Wilnis erbaute, jenseits der Düna auf Nordeckshofschem Grunde sub Landpolizei-Nr. 184 und Grundzins-Nr. 81 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Dahwe Wilnis und dessen Sohne Alexander Wilnis;

79) das der Frau Rathsherrin Anna Margaretha Heyl geb. Konopka und ihren sämmtlichen Kindern gehörig gewesene, im Stadtpatrimonialgebiet diesseits der Düna am Stintsee auf Jungfernhofschem Grunde sub Landpolizei-Nr. 121 belegene Höfchen sammt allen Appertinentien — dem Privatlehrer Johann Jacob Eduard Liebrecht;

80) das dem Cantor an der hiesigen anglicanischen Kirche Johann Carl Ludwig Fleischer gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 308, nach der neuen polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 252 an der Sprenkgasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Eduard Benjamin Brieger;

81) das zum Nachlaß des weiland Wassily Karpow Biljakow und dessen Ehefrau Nadeshda Martinowa Biljakow gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 175, nach der neuen polizeilichen Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 226 an der Säulen- und Suworowstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Alexandra Wassiljewa Biljakow;

82) das dem weiland Kaufmann Kuprian Jegorow Gorätschy gehörig gewesene, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 222, jetzt im 2. Quartier des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 189 an der Neustraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Meschtschanin Feophan Afonasjew Schigin;

83) das der Frau Collegien-Assessorin Louise Hoffmann geb. Bruhns gehörig gewesene, allhier in der Stadt an der großen Küterstraße sub Pol.-Nr. 30 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem dimittirten Obristlieutenant und Ritter Adam Iwanow Schostakowsky;

84) das von dem Fuhrmannswirthen Jurre Ehrgle erbaute, im 1. Vorstadttheil 3. Quartier an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 342a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Jurre Ehrgle;

85) das von dem Reichsbauern des Wilnaschen Gouvernements Prochor Nikitin Bolschakow erbaute, im 1. Moskauer Vorstadttheil 3. Quartier an der Ecke der Pallisaden- und einer kleinen Straße sub Pol.-Nr. 157 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Prochor Nikitin Bolschakow;

86) das der Schlockschen Bürgerin Helena Freymann geb. Großwaldt gehörig gewesene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Friedensstraße sub Pol.-Nr. 254a belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Anna Iwanowa Bogdanowa;

87) das dem Mussendiener Friedrich Eduard Ferdinand Schmidt gehörig gewesene, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 260 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der unverehelichten Emilie Aurora Reinholdt;

88) das zum Nachlaß des weiland hiesigen Dienstokladisten Johann Martinsohn gehörig gewesene, in der Stadt an der Lärmstraße sub Pol.-Nr. 138 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Sunzelschen Bauern Carl und Jurre Leppinsch;

89) das der verstorbenen Marja Iwanowa verwittwet gewesenen Andaburskh, nachmals verehelichten Jacowlewa geb. Dwoinischnikowa gehörig gewesene, im 2. Quartier des 3. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 1 auf Sassenhofschem Grunde belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Eugraph Jacowlew und dessen Kindern Alexandra, Iraida, Eugraph, Marja, Euphrosine und Eugenius;

90) das von der Wittwe Marja Pawlowa Schidelewa geb. Kruglin erbaute, im 1. Quartier der

Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 313, 348 und 351 oder nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr 320, 319 und 361 an der Lagergasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Wittwe Marja Pawlowa Schidelewa geb. Kruglin;

91) das von der Wittwe Fedoßja Romanowa neu erbaute, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 166 Lit. C an der vormaligen Ragoschnaja- oder Schustergasse oder nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 25 Lit. A an der gegenwärtigen Dünaburger Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der vorgenannten Wittwe Fedoßja Romanowa;

92) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Fedoßja Artomanowa Gorbunowa.

Alle diejenigen, welche gegen diese öffentliche Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrags bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus den 22. September 1865.

Nr. 7522.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Frau Professorin, Collegienräthin Sophie Reißner geb. Baronesse Stackelberg, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das derselben zufolge eines mit dem Pianofortebauer Otto David Wenzel am 27. März d. J. abgeschlossenen und am 14. April d. J. sub Nr. 35 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 12,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, bei der Stadt Dorpat an der Struvestraße sub Nr. 36 auf Techelferschem Grunde belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung des obbezeichneten Immobils sammt Appertinentien formiren zu können vermeinen, mit Vorbehalt jedoch aller Rechte der Grundherrschaft und der Privat-Ingrossarien, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1866 mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das obbezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien, unter alleinigem Vorbehalt der Rechte der Grundherrschaft und der Privat-Ingrossarien, der Frau Professorin, Collegienräthin Sophie Reißner geb. Baronesse Stackelberg zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 29. September 1865.

Nr. 3861. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Pernausche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach von dem Herrn Kirchspielsrichter Valentin von Bock, Erbbesitzer des im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gutes Neu-Bornhusen hieselbst darum nachgesucht worden ist, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Neu-Bornhusen gehörende Gesinde: als:

1) Adami Endrik Nr. 19, groß 19 Thl. 87 Gr., auf den Neubornhusenschen Bauern Endrik Möttus für den Preis von 3800 Rbl. S.,

2) Lello Nr. 22 und 23, groß 32 Thl. 75 Gr., auf den Bauern Mats Räkson für den Preis von 7166 Rbl. S.,

3) Puttseppa Nr. 24, groß 17 Thl. 1 Gr., auf den Bauern Johann Räkson für den Preis von 3460 Rbl. S.,

4) Adami Johann Nr. 18, groß 16 Thl. 57 Gr., auf den Bauern Endrik Pörk, für den Preis von 3140 Rbl. S.,

5) Kirbo Nr. VII, groß 13 Thl. 25 Gr., auf den Bauern Karel Pajo für den Preis von 2530 Rbl. S.,

6) Rebbase Nr. 20, groß 18 Thl. 4 Gr., auf den Bauern Endrik Tamm für den Preis von 3420 Rbl. S.,

7) Rebbase Nr. 21, groß 17 Thl. 34 Gr., auf den Bauern Jaan Wilper für den Preis von 2940 Rbl. S.,

8) Agi weike Rein Nr. 11, groß 14 Thl. 52 Gr. auf den Bauern Joost Türk für den Preis von 2000 Rbl. S.,

9) Köstre Adam Nr. 8, groß 19 Thl. 61 Gr., auf den Bauern Jahn Kukk für den Preis von 2925 Rbl. S,

10) Köstre Karel Nr. 7, groß 27 Thl. 16 Gr., auf den Bauern Karel Akel für den Preis von 4900 Rbl. S.,

11) Söödi Nr. 13, groß 30 Thl. 8 Gr., auf den Bauern Johann Suurmatz für den Preis von 4400 Rbl. S.,

12) Mitti Nr. 12, groß 24 Thl. 45 Gr.,

auf den Bauern Jaak Tamm für den Preis von 3300 Rbl. S.,

13) Agi suur Rein Nr. 10, groß 16 Thl. 34 Gr., auf den Bauern Rein Reißaar für den Preis von 2200 Rbl. S.,

14) Arro Nr. III. groß 12 Thl. 57 Gr., auf den Bauern Johann Reißaar für den Preis von 1840 Rbl. S.,

15) Rieble Nr. 14, groß 14 Thl. 41 Gr., auf den Bauern Gusta Akel für den Preis von 2145 Rbl. S.,

16) Pebo Willem Nr. 16, groß 14 Thl. 23 Gr., auf den Bauern Peter Tilk für den Preis von 2400 Rbl. S.,

17) Körgemä Enn und Jaak Nr. IX und X groß 31 Thl. 69 Gr., auf den Bauern Joost Türk für den Kaufpreis von 5070 Rbl. S.,

18) Oebbemae Nr. IV, groß 9 Thl. 28 Gr., auf den Bauern Johann Oja für den Kaufpreis von 1380 Rbl. S.,

19) Körgemae Annus Nr. 25, groß 43 Thl. 7 Gr., auf den Bauern Annus Kasse für den Kaufpreis von 7600 Rbl. S.,

20) Pebo Endrik Nr. 15, groß 17 Thl. 16 Gr., auf den Bauern Hans Kask für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.,

21) Mikkori Nr. 5, groß 17 Thl. 29 Gr., auf den Bauern Jahn Pajo für den Kaufpreis von 3400 Rbl. S., —

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte übertragen worden sind, daß gedachte Grundstücke mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Appertinentien den Käufern als freies von allen auf dem Gute Neu-Bornhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Grunde Rechtens Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung genannter Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben zu Fellin im Kreisgericht, am 14. September 1865. Nr. 651. 3

Torge.

Zur Lieferung von 200 Mannshemden, 200 Paar leinenen Hosen, 200 Paar Tuchhosen, 120 Halbpelzen, 150 Paar Mannsschuhen, 18 Frauenpelzen, 80 Paar Frauenschuhen, 130 Paar leinenen Fußlappen, 300 Paar Tuch-Fußlappen, 250 Kaftans, 200 Säcken, 150 Paar ledernen Handschuhen mit wollenen darin für erwachsene Arrestanten und 10 Kinder-Tuchfußlappen im Gesammtwerthe von circa 3700 Rbl. S. für die per Etappe zu transportirenden Arrestanten des Civil-Ressorts wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 1. November dieses Jahres zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 5. November c. ein Peretorg abgehalten werden und werden Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezüglichen Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der erforderlichen Salogge bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände und die Lieferungsbedingungen sind in der Canzellei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen. Nr. 3119.

На поставку 200 рубахъ мужскихъ, 200 паръ портковъ, 200 паръ брюкъ суконныхъ, 120 полушубковъ, 150 паръ котовъ мужскихъ, 18 шубъ женскикъ, 80 паръ котовъ женскихъ, 130 паръ портянокъ, 300 паръ онучь суконныхъ, 250 кафтановъ, 200 мѣшковъ, 15 рукавицъ кожанныхъ съ варигами, для пересылаемыхъ взрослыхъ арестантовъ гражданскаго вѣдомства и 10 паръ онучь суконныхъ для малолѣтнихъ арестантовъ всего на сумму 3700 руб., производиться будутъ торгъ 1. и переторжка 5. Ноября сего года, почему желающіе принять на себя означенную поставку симъ вызываются съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ по полудни въ помянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги.

Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 3119.

Diejenigen, welche den **Erbau von Schiffsküchen** an der Hinterseite der neuen Schenke am Dünaufer zwischen der Marstall- und Postausfahrt übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. October d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen, Anschläge und Baupläne, sowie zur Bestellung des Salogs, bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 28. September 1865.

Nr. 1133. 1

Лица, желающія принять на себя постройку кухонъ для шкиперовъ на заднемъ фронтѣ шинка по набережной Двины между Конюшеннымъ и Почтовымъ въѣздами, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 5., 7. и 12. ч. Октября с. г., съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, смѣтъ и чертежей равно и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 28. Сентября 1865 года.

Нум. 1133. 1

Auction.

Auf Anordnung der Behörde werden Donnerstag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr auf Alexandershöhe, verschiedene außer Gebrauch gesetzte Gegenstände, als: 21 Thür- und Fensterschlängen, 13 Thüren mit Hängen und Schlössern, 24 Lucht Fensterrähme mit Glasscheiben, eiserne Ofenthüren, Handwerksgeräthe für Tischler und Gärtner, 10 Pud Lumpen, 10 Pud altes Schuhwerk, altes Blech- und Schmiedeeisen, alte Kleider und Pelze, 1 Arbeitspferd, 1 unvollendeter Planwagen, 2 Schlitten, 1 Pflugeisen, 1 Handmühle, Bilder Gypsfiguren, und vielerlei andere Sachen gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch,

st. Krons-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts wird Mittwoch den 13. October 1865 um 12 Uhr neben dem Schwarhäupterhause ein Schuppenpelz und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert wenden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Въ Понедѣлкникъ 25. Октября въ 12 часовъ полудня въ аукціонной залѣ по Малярной улицѣ въ домѣ подъ Нум. 14, съ аукціона продаваться будетъ состоящій на Торенсбергѣ по малой Мельничной улицѣ подъ полиц. Нум. 25 и новымъ Нум. 13 домъ съ конюшнею, каретникомъ, погребомъ и огородною землею.

Подробныя условія ежедневно до 10½ часовъ утра усмотрѣть можно у меня.

К. Гельмсингъ,

городской аукціонаторъ. 2

* * *

Во Вторникъ 2. Ноября 1865 г. въ 12 часовъ полудня въ аукціонной залѣ, по Малярной улицѣ въ домѣ подъ № 14 съ аукціона продаваться будетъ состоящая на Гагенсбергѣ подлѣ дачи Г. Кригсманна по Калнецъмской дорогѣ подъ № 19 дача съ надворными службами съ конюшнею, каретникомъ, ледникомъ и садомъ.

Подробныя условія ежедневно до 10½ часовъ утра усмотрѣть можно у меня.

К. Гельмсингъ,

городской аукціонаторъ. 2

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das B.-B. der zum Gute Ludenhof verzeichneten Anna Treckter vom 20. Juli 1865, Nr. 7635, giltig bis zum 23. April 1866.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Meer Boruchow Rosinow, Schima Leiwikowa Schimsanowa, Aron Abelew Strunsky, Stepan Jegorow Usazew, Eduard Schultz, Christine Dorothea Wittberg, Palageja Kusminowa Sesjulow, Anna Elisabeth Osilne, Finagei Iwanow, Iwan Grigorjew Wiroschensky, Fritz Scheimann, Kusma Janatjew Jefimow, Albert Koselowsky, Tatjana Iwanowa, Constantin Hasenjäger, Wilhelm Grosch, Wulf Mowschowitz Lunz nebst Frau, Leibe Abramowitsch Bunkin, Ernst Jurjew Grusdas gen. Jaskowsky, Jacob Petrow Woitaitis, Mathias Edmund Henning, Axenja Petrowa geb. Kowrygin, Tatjana Iwanowa geb. Schilling, Agrafena Iwanowa, Louise Amalie Stiebner,

nach anderen Gouvernements.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungs-Rath **W. Poorten**.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.